

VORWORT

Ausgehend von einer Bearbeitung der Pflanzenreste der Grabungskampagnen 1987 und 1988 in Form einer Dissertation bei Herrn Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer am Botanischen Institut der Universität Wien wurden alle seit Grabungsbeginn 1965 aufbewahrten pflanzlichen Spuren des Siedlungsplatzes Thunau am Kamp bis einschließlich der Grabungskampagne 1995 untersucht. Sie wurden ergänzt durch die Revision der Altfunde aus den Jahren 1929 und 1944. Die Ergebnisse des Fundgutes 1965 bis 1995, das zwischen 1988 und 1997 untersucht wurde, und der 2001 durchgeführten Revision der Altfunde sollen im vorliegenden Band der Mitteilungen der Prähistorischen Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften vorgestellt werden.

Für die Möglichkeit dieser Bearbeitung ist vor allem Herrn Univ.-Prof. Dr. H. Friesinger zu danken, der sie nicht nur initiierte, sondern auch eine Aufarbeitung in Form von Werkverträgen und Honorarnoten im Rahmen der Projekte S 3983, S 3901, P 8233-HIS und P 10162-HIS des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ermöglichte und Arbeitsplätze sowie zur Bearbeitung benötigte Geräte zur Verfügung stellte. Auch für die Unterstützung zur Durchführung einer Revision der Altfunde aus Thunau am Kamp im Rahmen eines Werkvertrages an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ist ihm zu danken. Neben seiner beratenden und ermutigenden Förderung der Bearbeitung bewahrte er großes Verständnis für den langsamen Fortgang der Untersuchungen und der Fertigstellung der vorliegenden Arbeit.

Kann hier nicht allen gedankt werden, die durch direkte und indirekte Hilfe, vor allem aber deren Bereitschaft dazu, am Zustandekommen dieser Arbeit mithelfen, so soll doch stellvertretend für zahlreiche Ideen Herrn H. Kühler und Herrn El. F. Bock Dank ausgesprochen werden, deren technische Unterstützung bei den Aufbereitungsarbeiten unverzichtbar war.

Für geduldige Erklärungen und Überprüfungen archäologischer Art sei den Grabungsleitern Herrn Dr. A. Kern und Herrn Univ.-Prof. Dr. E. Szameit gedankt sowie Frau Dr. M. Lochner, Frau Mag. B. Lethmayer, Frau Dr. B. Cech und Herrn Dr. Mag. M. Doneus für die hilfreiche Zusammenarbeit.

Gedankt sei dem Institut für Ur- und Frühgeschichte, in dem es durch Mitarbeiter, Lehrende und Lernende möglich war, Dokumentationsmaterial allzeit einzusehen, zu benützen und zu diskutieren.

Für die großzügige Überlassung des Dia-, Photo- und Kartenmaterials der Grabung Thunau am Kamp und die Übernahme der Kosten für die AMS-¹⁴C-Datierungen danken wir Herrn Univ.-Prof. Dr. H. Friesinger.

Für die Unterstützungen ein akzeptables Manuskript zu erarbeiten sei Frau Dr. U. Thanheiser gedankt, Herrn Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer und Frau Univ.-Prof. Dr. S. Jacomet sowie all jenen, die sich Zeit nahmen für Begutachtung und Diskussion der Ergebnisse.

Wien, im April 2003

